Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 130. Dresden, den 20. September **1843.**

Einhundert acht und zwanzigste öffentliche Sitzung am 17. August 1843.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigungen. — Fortsetzung und Schluß der Berathung des Berichts der ersten Deputation, die Landtagsordnung betr. — Eintreten einer geheimen Sitzung.

Die Sitzung beginnt ¾10 Uhr mit Verlesung des Protokolls der gestrigen Abendsitzung durch Secretair D. Schröder. — Anwesend sind die Herren Staatsminister v. Lindenau, v. Zeschau und 66 Kammermitglieder. Nach Verlesung des Protokolls äußert der

Präsident D. Haase: Hat Jemand eine Bemerkung zu dem Protokoll zu machen? — Da dies nicht der Fall ist, so ersuche ich die beiden Herren Abgeordneten, an welchen die Reihe der Unterzeichnung steht, dasselbe mit mir zu unterzeichnen. — Hierauf wird das Protokoll von den Abgg. Püschel und Hensel mit unterzeichnet.

Präsident D. Haase: Es sind zur Hauptregistrande mehre Nummern eingegangen, welche Ihnen nun vorgetragen werden.

1. (Nr. 1081.) Den 16. August. Protokollextract der ersten Kammer, Beschlußfassung über die Petition Schüffner's und Genossen wegen Selbstdispensirens der homöopathischen Aerzte betreffend.

Präsident D. Haase: Ist an die dritte Deputation abzugeben.

2. (Nr. 1082.) Den 16. August. Desgleichen, Beschluß über die Petition Stein's und Genossen, die Abänderung des Gesetzes vom 16. März 1839 betreffend.

Präsident D. Haase: An die dritte Deputation.

3. (Nr. 1083.) Den 16. August. Desgleichen, die Berathung über die Petition Metzig's und Genossen, die österreichischen Grenzregiemaßregeln hinsichtlich sächsischer Enclaven betreffend.

Präsident D. Haase: Geht an die dritte Deputation zurück.

4. (Nr. 1084.) Den 16. August. Desgleichen, die Berathung über die Beschwerde Meinert's, die ihm untersagte Intradeneinnahme durch seinen Gerichtsverwalter betreffend.

Präsident D. Haase: Gelangt als Beschwerdesache an die vierte Deputation.

5. (Nr. 1085.) Den 16. August. Desgleichen, mündlicher Vortrag über das Wahlgesetz betreffend.

Präsident D. Haase: Wird an die dritte Deputation zurückgehen.

6. (Nr. 1086.) Den 17. August. Protokollextract der ersten Kammer, mündlicher Vortrag über den Gesetzentwurf, die Theilbarkeit des Grund und Bodens betreffend.

Präsident D. Haase: Kommt an die erste Deputation.

7. (Nr. 1087.) Den 17. August. Desgleichen, mündlicher Vortrag, den Gesetzentwurf über den Schuldarrest betreffend.

Präsident D. Haase: Desgleichen.

8. (Nr. 1088.) Den 17. August. Desgleichen, die Berathung des Berichts über den Gesetzentwurf, die Ausführung der Bestimmung in §. 3. des ersten Theils der Ordonnanz vom 7. December 1837 betreffend.

Präsident D. Haase: Gehört ebenfalls an die erste Deputation.

9. (Nr. 1089.) Den 17. August. Bericht der ersten und zweiten Deputation der zweiten Kammer über einen in geheimer Sitzung zu berathenden Gegenstand.

Präsident D. Haase: Kommt auf die heutige Tagesordnung. — Ich habe noch der verehrten Kammer anzuzeigen, daß der Abg. Blüher gestern und heute mit Deputationsarbeiten beschäftigt ist, daher hinsichtlich seines Außenbleibens um Entschuldigung bittet; ebenso habe ich zu bemerken, daß der Abgeordnete Poppe wegen Krankheit sich entschuldigen läßt, und wieder erscheinen wird, sobald sein Gesundheitszustand ihm solches gestattet. — Wir gehen auf den Gegenstand der heutigen Tagesordnung über, auf den fortzusetzenden Vortrag des Berichts über die Landtagsordnung.

Referent Abg. Todt: Es heißt nun in dem Deputationsberichte:

2.

Das Decret findet die längere Dauer der Landtage zum Theil in der großen und unverhältnißmäßigen Geschäftsanhäufung begründet, welche bei den mit Bearbeitung aller Verfassungs- und Gesetzgebungsgegenstände beauftragten ersten Deputationen einzutreten pflege, und will daher, daß zur Beseitigung dieses Verzögerungsgrundes künftighin, nach dem Ermessen der betreffenden Kammer, die Zahl der Mitglieder der ersten Deputationen bis auf das Doppelte vermehrt, den Letzteren aber die Ermächtigung ertheilt werde, in zwei Abtheilungen zu arbeiten.

SLUB
Wir führen Wissen.